



Erfolgreich bei der Leistungsprüfung: die Jugendgruppen der Feuerwehr Mühlheim.

Foto: rms

Jugendgruppen der Freiwilligen Feuerwehr Mühlheim legten erfolgreich Leistungsprüfung ab

Mühlheim (rsm) Mit vier Gruppen traten die Jugendlichen der Freiwilligen Feuerwehr Mühlheim zur Leistungsprüfung „Die Gruppe im Lösch-einsatz“ an.

Unter Leitung von Kommandant Rudolf Schlicker wurden in zahlreichen Übungen der Aufbau der Löschwasserversorgung vom Oberflurhydranten bis zum Strahlrohr sowie das Kuppeln der Saugleitung trainiert. Auch das Anlegen der Knoten und Stiche klappte ohne Probleme. Neben den Schiedsrichtern, den Kreisbrandmeistern Michael

Flieger, Karl Kein und Walter Müller, verfolgten Ehrenkommandant und Ehrenkreisbrandmeister Xaver Zinsmeister, Vize-Bürgermeister Eckhard Lehnberger und Gemeinderatsmitglied Helmut Dorr die Abnahme.

Die durchzuführenden Aufgaben wurden von allen Gruppen sauber und ruhig innerhalb der maximalen Höchstzeiten ausgeführt.

Das Leistungsabzeichen der Stufe 1, Bronze, erhielten Simone Färber, Christina Haarnagell, Martina Hörmann, Sabrina Mayr, Susanne Wild, Christof

Henle, Peter Mayr, Felix Meier, Martin Reindl und Daniel Schindel. Stufe 2, Silber, absolvierten Andreas Färber, Maximilian Dorr, Sebastian Haarnagell, Stefan Lindemeir, Christian Pöschl, Christian Reindl, Stefan Scheurer, Ralf Sommer und Michael Zinsmeister. Das Leistungsabzeichen in der Stufe 3, Gold, erhielt Matthias Bader.

Kreisbrandmeister Müller ermunterte die Jugendlichen, auch weiterhin aktiven Feuerwehrdienst zu leisten und die Kommandanten und Gruppenführer zu unterstützen. Besonders er-

freulich sei die Teilnahme von fünf jungen Feuerwehrdamen an der Leistungsprüfung und deren Engagement bei der Feuerwehr. Bürgermeister Lehnberger wies auf die Bedeutung der Feuerwehren auch im ländlichen Raum hin. Er dankte den Jugendlichen für ihr Engagement bei der Feuerwehr, die auch als Vorbild für nachfolgende Generationen fungieren. Sein besonderer Dank galt den Schiedsrichtern für die Abnahme der Leistungsprüfung und den Kommandanten für die gute Ausbildung.

EH 3. Mai 2005